

Friedrich Reinhard August Theodor Schmidt in Weissenberg.
 Max Rudolf Lange in Kamenz.
 Obersteueraufscher: R. Wilh. Conrad. (PEK1. und 2., SHM., EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Friedrich Wilhelm Heinrich Christian Grewe in Löbau.
 Hermann Bruno Scherzer in Königsbrück.
 Steueraufscher: Ed. Herm. Liebich in Bautzen. (SHM., PEK2., EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Heinrich Gustav Bindig in Bautzen. (KD $\frac{7}{11}$, DA2.)
 Gustav Emil Liebig in Bautzen. (DA3.)
 Emil Bernhard Meusel in Göda.
 Karl Moritz Hohlfeld in Kleinwella. (DA3.)
 Johann Gottfried Rambach in Löbau.
 Karl August Zähne in Löbau.
 Karl Aug. Tannert in Löbau. (EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA2.)
 Christian Friedrich Hahn in Löbau. (EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA2.)
 August Hermann Mothes in Pulsnitz.
 Emil Hugo Schmidt in Panschwitz.
 Karl Ehregott Reuter in Kamenz. (EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Karl Traugott Dornig in Kamenz. (EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Karl August Boden in Bischofswerda. (DA3.)
 Karl August Graf in Bischofswerda.
 Ernst Moritz Thierbach in Neusalza. (DA3.)
 Johann Ferdinand Hofmann in Weissenberg. (EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Richard Moritz Stüber in Lieske. (DA3.)
 Christian Gottlieb Meißner in Baruth.
 Johann Friedrich August Boden in Kralau. (DA3.)
 Karl Traugott Wilhelm Kühne in Königsbrück. (DA3.)
 Moritz Wilhelm Frißche in Königsbrück. (SHM., EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Friedrich August Löffler in Königswartha. (EK66, KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Ernst Julius Buschmann in Klitz. (DA3.)
 Gotthard Eduard Gustav Weiße in Steinigtwolmsdorf. (DA3.)
 Karl Reinwald Pfennig in Wilthen. (KD $\frac{7}{11}$, DA3.)
 Gustav Adolf Zentsch in Wilthen.
 Georg Clausnitzer in Pulsnitz.

Grenz-Aufsicht:

Ober-Grenzkontrolleur: Ernst Adolf Gröbel im Kontrollebezirk Schirgiswalde.
 Ober-Grenzaufscher: Johann Friedrich Otto Jensen in Schirgiswalde.
 Grenzaufscher: Gustav Hermann Matthes in Neusalza. (DA3.)
 Ludwig Bernhard Keller in Neusalza.
 Karl August Martin in Neusalza. (DA2.)
 Heinrich August Gutte in Neusalza. (DA3., LDA2.)
 Gustav Hermann Ruhlmann in Neusalza.
 Paul Richard Keilig in Neusalza.
 Friedrich Hermann Wachs in Sohland.
 Gustav Bernhard Klügel in Sohland. (DA3.)
 Heinrich Eduard Ebert in Sohland.
 Ernst H. Vormann in Sohland. (DA3.)
 Wilh. L. E. Salzmann in Sohland. (DA3.)

Hermann Emil Müller in Taubenheim.
 Joh. Wilh. Fischer in Taubenheim. (DA3.)
 Eduard Vincentius Seyfert in Taubenheim. (DA2.)
 Johannes Richard Meißner in Taubenheim.
 Emil Binzel in Steinigtwolmsdorf.
 Franz Hermann Lehnhardt in Steinigtwolmsdorf. (DA3., LDA2.)
 Amand Scholz in Steinigtwolmsdorf. (DA3.)
 Friedrich Max Jacob in Steinigtwolmsdorf. (DA2.)
 Karl August Manitz in Wehrsdorf. (DA3.)
 Karl Emil Hänig in Wehrsdorf. (DA3.)
 Fr. Paul Rudolph in Wehrsdorf. (DA3.)

Königliche Bezirks-Steuer-Einnahme und Bauverwaltung.

(Schloß Ortenburg.)

(Geschäftszeit: Sonnabend: 8—2 Uhr, an den übrigen Tagen 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm., Kassengeschäfte jedoch nur bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

Bezirkssteuer-Inspektor und Bauverwalter: Joh. Moritz Poicke, Steuerrat.
 Bureau-Assistenten: P. Herm. Schaar Schmidt.
 Friedrich Max Trenkler.
 Expedienten: Karl Rudolf Zahn.
 Johannes Moritz Max Otto.
 Ernst Günthel.
 Reinhold Willy Truöl.

Königliche Gendarmerie.

Kreis-Obergendarm: Paul Peter Buch. (VK., AK.)
 Bureau desselben: Schloß Ortenburg.
 Obergendarm: Johann Georg Köseberg.

Kaiserliches Post- und Telegraphenamt.

(Reichenstraße 4 und Zweigstelle am Bahnhofs.)

Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum.

A. Beim Postamte 1 in der Stadt.

a) Für den Postbetrieb.

1) An Wochentagen: im Sommerhalbjahre von 7 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends, im Winterhalbjahre von 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr abends; 2) an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen: im Sommerhalbjahre von 7—9 Uhr vorm., im Winterhalbjahre von 8—9 Uhr vorm., zu allen Jahreszeiten von 5 Uhr nachm. bis 7 Uhr abends.

b) Für den Telegraphenbetrieb.

Ununterbrochener Telegraphendienst.
 (Während des Tages befindet sich die Annahmestelle im ersten Geschos des Hintergebäudes [Kesselfgasse 5]; während der Nacht, nach 9 Uhr abends, haben sich die Aufgeber von Telegrammen zur Anmeldung der am Posthause [Reichenstraße] neben dem bezl. Schilde befindlichen Klingel zu bedienen.)
 Die im Postamt befindliche „Öffentliche Fernsprechstelle“ ist für den Verkehr täglich geöffnet; im Sommerhalbjahr von 7 Uhr, im Winterhalbjahr von 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends.

B. Beim Postamte 2 am Bahnhofs.

1) An den Wochentagen im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.